

Kurzarbeitergeld greift zu kurz!

Gehören Sie auch zu den vielen Unternehmen, die im Unterschied z.B. zum Versandhandel nicht zu den Krisengewinnlern gehören?

- Sie rechnen damit, dass Sie mit Ihren Einnahmen nicht mehr Ihre Kosten decken können?
- Sie überlegen, ob Kurzarbeit ausreicht, die Krise zu überstehen oder ob Sie noch andere Mittel benötigen?
- Sie wollen trotz Krise hochqualifizierte Mitarbeiter soweit irgend möglich halten?
- Und Sie suchen nach Wegen, wie Sie die Zukunft Ihres Unternehmens nachhaltig sichern können?
- Ein Zuschuss in Höhe des Bruttogehalts plus 10% oder sogar 20% on top würde helfen Ihr Problem zu lösen?

Mit den Fördermöglichkeiten der neuen Innovationsförderung für den Mittelstand des Bundeswirtschaftsministeriums ist genau das möglich: Eine hohe Zuschussung der Personalkosten und Zukunftssicherung durch Innovation. Mit Förderzuschüssen für Innovationsprojekte schlagen Sie daher zwei Fliegen mit einer Klappe:

Es kommt Geld in die Kasse. Die Förderung deckt zwischen 80 und 120 Prozent der Bruttolohnkosten der Projektmitarbeiter von KMU je nach Größe, Projektform und Sitz Ihres Unternehmens (siehe bitte hierzu das Projektbeispiel unten). Das hilft, Entlassungen von qualifizierten Mitarbeitern in der Krise zu vermeiden und diese Mitarbeiter bei nicht ausgelasteten Kapazitäten sinnvoll einzusetzen. Damit schaffen Sie nicht nur Wettbewerbsvorteile, sondern motivieren Ihre Mitarbeiter zusätzlich. Auch Inhaber oder Geschäftsführer können so gefördert werden, sofern Sie am Projekt mitarbeiten. Denn auch die Gehälter der Inhaber wollen in der Krise verdient sein.

Innovationen stärken Ihre Wettbewerbsfähigkeit. Das wird wichtig für die Zeit nach der Krise. Förderfähig sind:

- zum einen Prozessinnovationen (z.B. in der Fertigung durch Automation oder durch Digitalisierung); damit senken Sie Ihre Kosten und/oder verbessern und sichern Ihre Abläufe.
- zum anderen Innovationen von Produkten und Dienstleistungen. Das bringt Ihrem Unternehmen eine Alleinstellung für Ihre Angebote.

Es fehlen Ideen? Unser Netzwerk von Experten hilft Ihnen dabei, umsetzbare Ideen zu generieren - das geht übrigens auch kontaktlos über Telefon- und Videokonferenzen. Und auch dafür gibt es übrigens kompetente Experten in unserem Beraternetz.

BERATERINFORMATION

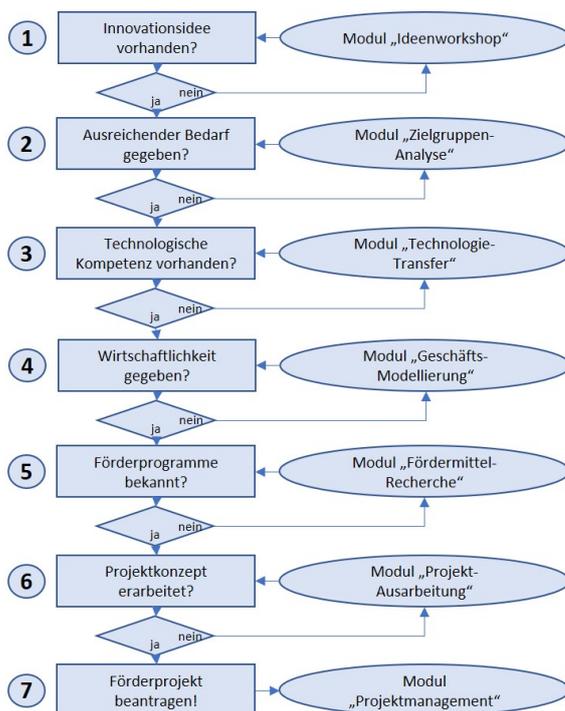
11

Beispiel - so könnte Ihre finanzielle Projektvorschau aussehen

Sie seien ein kleines Unternehmen mit 45 Beschäftigten und Sitz in Hof in Oberfranken. Sie kooperieren mit einem Institut, dessen Kosten die Förderstelle zu 100% übernimmt (natürlich ist auch die Kooperation mit einem anderen Industriepartner möglich und förderfähig). Die Projektlaufzeit betrage 2 Jahre. Ihre Projektmitarbeiter erbringen im Projekt 30 Personenmonate, Sie selbst erbringen 10 Personenmonate. Das monatliche Bruttogehalt der Mitarbeiter sei 5 TEUR, das von Ihnen 7,5 TEUR. Dann betragen Ihre Bruttogehälter zusammen 225 TEUR und Ihre Förderung ist 247,5 TEUR. Sie werden mir recht geben: Da kann man ein Entwicklungsprojekt schon professionell durchziehen, Arbeitsplätze sichern und sich eine Alleinstellung im Wettbewerb aufbauen für die Zeit nach der Krise.

Und wenn Sie noch einen ausländischen Entwicklungspartner einbinden würden, betrüge Ihre Förderung in dem Beispiel sogar 270 TEUR bei Bruttogehältern von 225 TEUR! Die neue Innovationsförderung des Bundeswirtschaftsministeriums macht's möglich. So verwandeln Sie die Krise in eine Chance.

Wir führen Sie in 7 Schritten gezielt zum geförderten Innovationsprojekt



Interessiert? Fragen? Gerne an rs@silberhorn-hof.de oder unter 0171-7284058

Wir sind Experten für geförderte Innovationsprojekte und arbeiten auf reiner Erfolgsbasis!

Eine Auflistung von Referenzprojekten finden Sie unter www.winfors.net/projektbeispiele/